



Rouven Pons

Für Kunst und Glauben

Die Ausmalung der Martinskirche in Idstein unter Graf Johannes von Nassau-Idstein (1603–1677)

2012. 360 S. mit 246 Farbabb., geb. € 45,-. ISBN 978-3-930221-25-7
(Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau Bd. 83)

Die ehemalige Hof- und Stadtkirche der nassauischen Residenzstadt Idstein („Unionskirche“) besitzt eine der bemerkenswertesten sakralen Raumausstattungen aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts im protestantischen Deutschland. Das Programm der 38 großformatigen Gemälde mit Szenen aus dem Neuen Testament – in der Nachfolge der Rubens-Schule und der italienischen Renaissancemalerei – an Decke und Langhaus gibt jedoch bis heute Rätsel auf. Diese einzigartige Deckengestaltung wird im vorliegenden Band aus historischer, baugeschichtlicher und kunsthistorischer Sicht untersucht. Auf der Grundlage eingehender Quellenstudien wird ihre Entstehung in geistes- und religionsgeschichtliche Zusammenhänge eingeordnet.

Ein biographischer Abriss über den Auftraggeber Graf Johannes von Nassau-Idstein (1603–1677) beleuchtet seinen Lebensweg, seine Weltanschauung und seine religiöse Überzeugung. Nach der Schilderung der von ihm in seinem letzten Lebensjahrzehnt angeregten Umbaumaßnahmen der gotischen Martinskirche erfolgen Einzelanalysen der 38 Tafelbilder, geschaffen von Michael Angelo Immenraedt aus Antwerpen und Johann von Sandrart aus Frankfurt am Main. Das von Matthäus Merian d.J. und Joachim von Sandrart angeregte Bildprogramm wird abschließend unter theologischen und ästhetischen Gesichtspunkten in seiner Gesamtheit analysiert. Pietistische Einflüsse und die als krisenhaft empfundene Lebenssituation des Grafen spielen dabei ebenso eine Rolle wie die in jüngster Zeit in den Fokus der Forschung getretene Problematik von Original und Kopie.

Großformatige Fotografien von Horst Goebel dokumentieren die Malereien zum ersten Mal vollständig. Sie zeigen die Kunstwerke auch im Detail und machen die eindrucksvolle Raumschöpfung der Idsteiner Kirche erlebbar. Auch im Blick auf die Generalsanierung der Unionskirche und das wichtige Jahr 2017 – 500. Reformationsjubiläum und 200. Wiederkehr der in Idstein vollzogenen „Nassauischen Union“ zwischen Lutheranern und Reformierten – stellt das Buch eine wichtige Dokumentation dar.

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden, Tel. 0611/881-0, Fax 0611/881-145
E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*